



# Spezialbulletin für das Energiemanagement

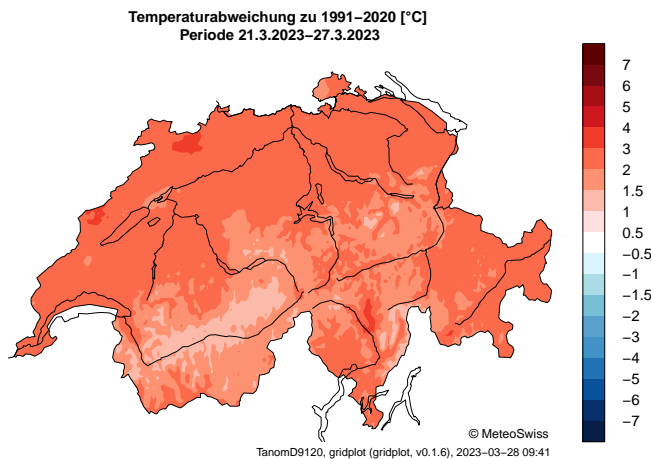
## Einordnung und Ausblick für Temperaturindikatoren im Winterhalbjahr 2022/2023

Ausgabe vom 28.3.2023

Das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz veröffentlicht während des Winterhalbjahres 2022/2023 wöchentlich ein Bulletin mit Informationen zum Temperaturverlauf und der Entwicklung der Heizgradtage als Indikator für den Heizenergiebedarf. Thematisiert wird der aktuelle Stand der Temperatur und der Heizgradtage seit dem 1.10.2022, sowie die von den Wettermodellen vorhergesagte Entwicklung für die nächsten Tage und Wochen. Zusätzlich werden die Heizgradtage bis zum Ende des Winterhalbjahres abgeschätzt.

Aktuelle Informationen zur Energieversorgungssituation der Schweiz (Bundesamt für Energie BFE): <http://energiedashboard.admin.ch>

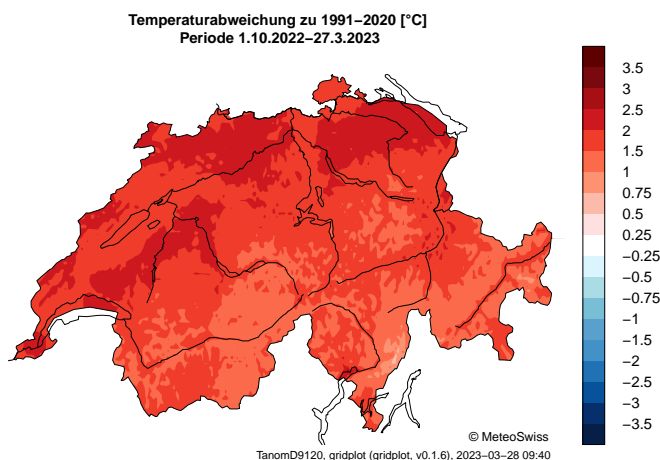
## Bisherige Temperaturentwicklung im Winterhalbjahr 2022/2023



### Vergangene Woche

Temperaturabweichung der Periode 21.3.2023 bis 27.3.2023, gezeigt als Abweichung vom langjährigen Mittelwert der Jahre 1991–2020.

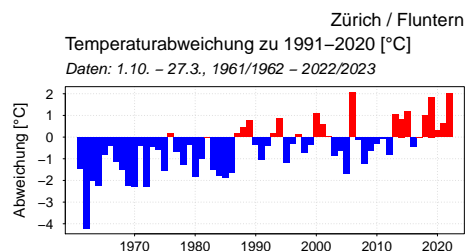
blau: kälter als im Mittel  
rot: wärmer als im Mittel



### Entwicklung seit 1.10.2022

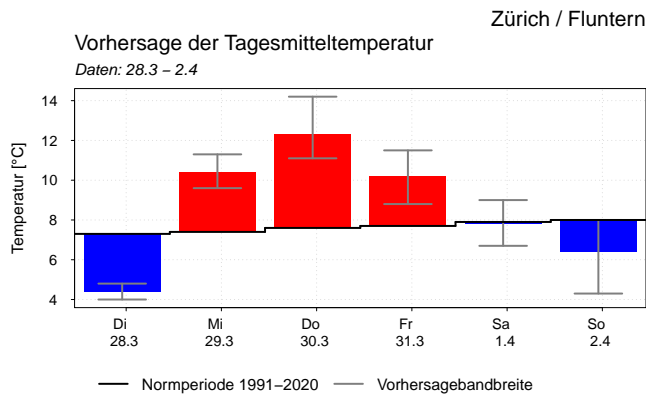
links: Wie oben, aber für die Periode vom 1.10.2022 bis 27.3.2023.

unten: Entwicklung derselben Grösse seit 1961 für die Beispielstation Zürich / Fluntern



## Temperaturvorhersage für die kommenden Tage und Wochen

### Temperaturvorhersage für Zürich / Fluntern für die aktuelle Woche vom 28.3.2023 bis 2.4.2023

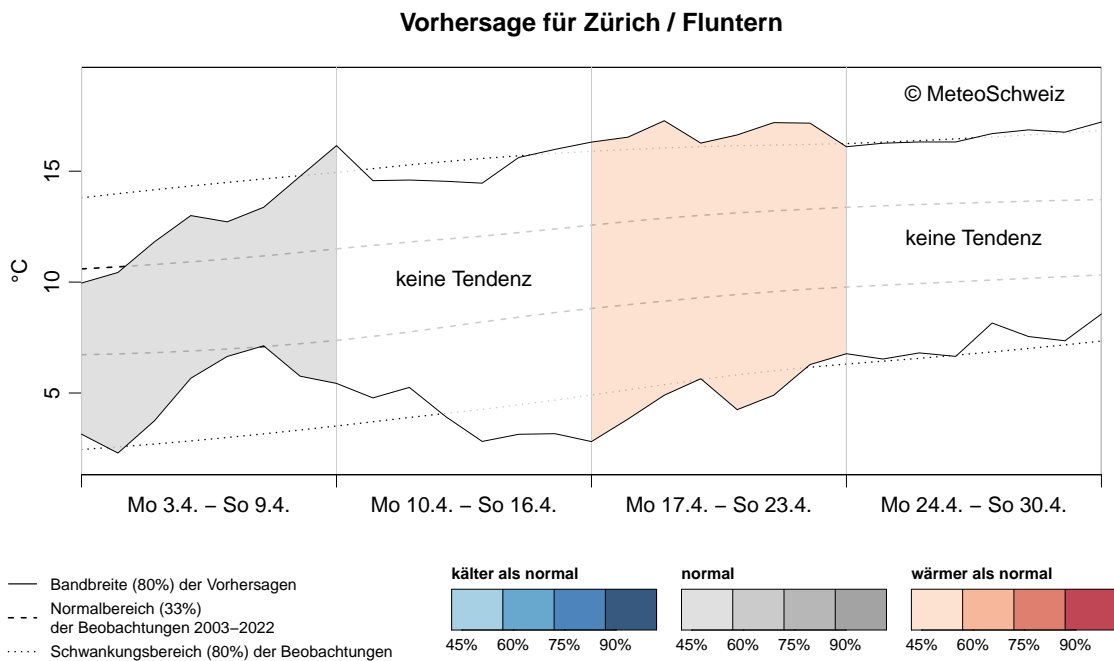


blaue Balken: kälter als im Mittel 1991–2020  
rote Balken: wärmer als im Mittel 1991–2020

schwarze Linie: langjähriges Mittel  
1991–2020  
graue Linie: Vorhersagebandbreite

Aktueller Wetterbericht MeteoSchweiz: [LINK](#)

### Temperaturvorhersage für Zürich / Fluntern für die nächsten Wochen vom 3.4.2023 bis 30.4.2023



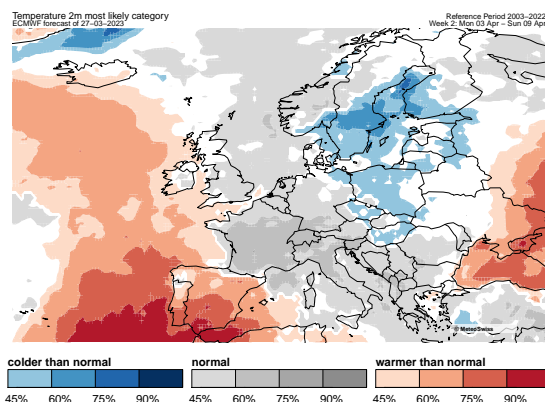
Temperaturvorhersage für die Station Zürich / Fluntern ab Montag 3.4.2023 für die folgenden vier Wochen. Dargestellt ist die Bandbreite der modellierten Tagesmitteltemperaturen im Vergleich zu den Schwankungen der langjährigen Beobachtungen (2002–2021).

Die Wochenabschnitte sind blau, grau oder rot eingefärbt, je nachdem ob eine Wochenmitteltemperatur kälter als normal, normal oder wärmer als normal am wahrscheinlichsten ist. Stärkere Farbintensitäten zeigen höhere Wahrscheinlichkeiten für die jeweilige Kategorie an. Die Wochenabschnitte bleiben farblos, wenn keine der drei Kategorien deutlich wahrscheinlicher ist als die anderen ("keine Tendenz"). Bei Vorhersagen über zwei Wochen hinaus kann dies häufig auftreten, in solchen Fällen sagt die Vorhersage nicht viel mehr aus als die klimatologische Erwartung, nämlich dass mit je 33.3% kühlere, normale und wärmere Temperaturen gleich wahrscheinlich sind.

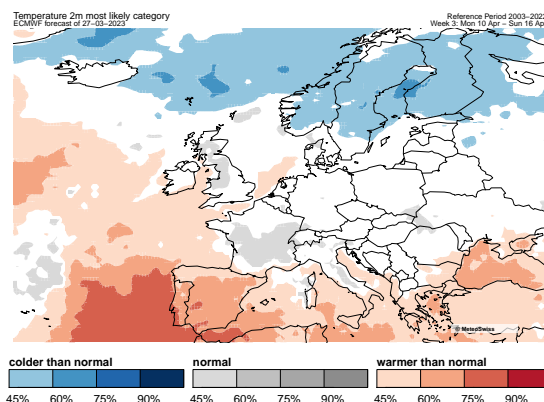
Die Vorhersage basiert auf dem europäischen Modell des European Centre for Medium Range Weather Forecast (ECMWF) und einer statistischen Nachbearbeitung von MeteoSchweiz.

## Temperaturvorhersage (Europa) für die nächsten vier Wochen vom 3.4.2023 bis 30.4.2023

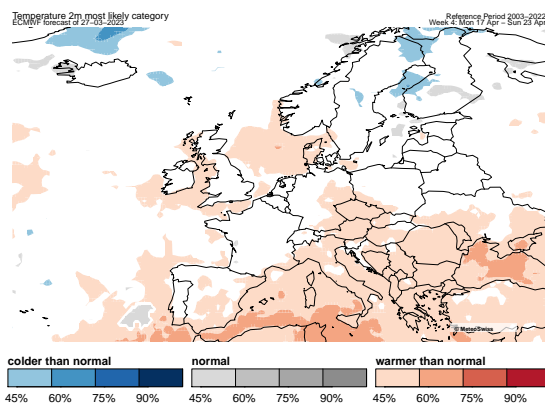
Mo 3.4.2023 - So 9.4.2023



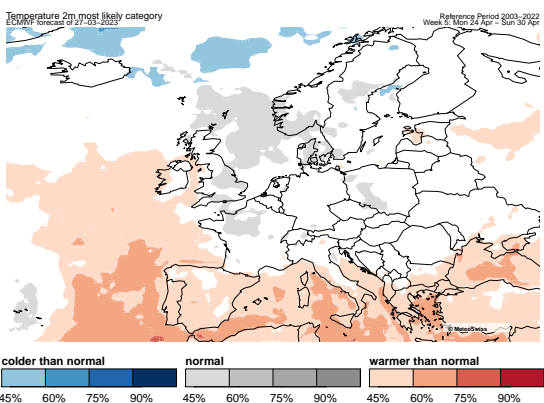
Mo 10.4.2023 - So 16.4.2023



Mo 17.4.2023 - So 23.4.2023



Mo 24.4.2023 - So 30.4.2023



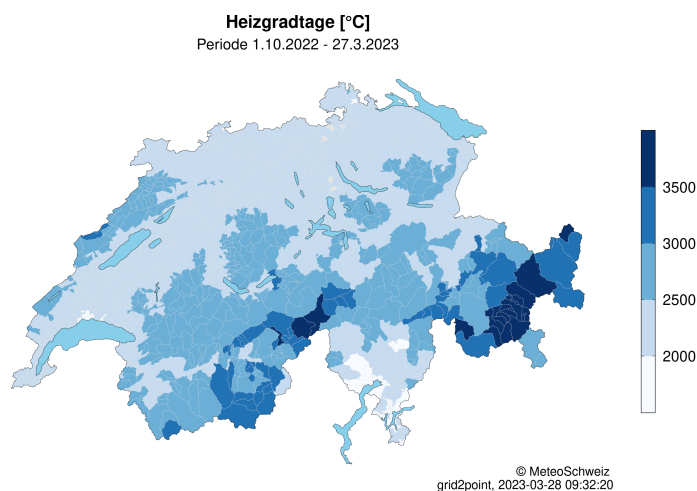
Die Karten zeigen die Temperaturtendenzen für die nächsten vier Wochen über Europa basierend auf den Vorhersagen des European Centre for Medium Range Weather Forecast (ECMWF).

Die Farbtöne rot, grau und blau zeigen an, ob wärmere, normale oder kühlere Temperaturen am wahrscheinlichsten sind. Die Grenzen zwischen den drei Kategorien sind aus den langjährigen Beobachtungen bestimmt, so dass je ein Drittel der vergangenen Jahre die kühle, normale und warme Kategorie fällt. Je stärker ein Gebiet eingefärbt ist, desto deutlicher ist in diesem Gebiet das Signal für die entsprechende Kategorie. Gebiete ohne Einfärbung bedeuten, dass die Vorhersagen für diesen Ort keine deutliche Tendenz für eine der drei Kategorien zeigen.

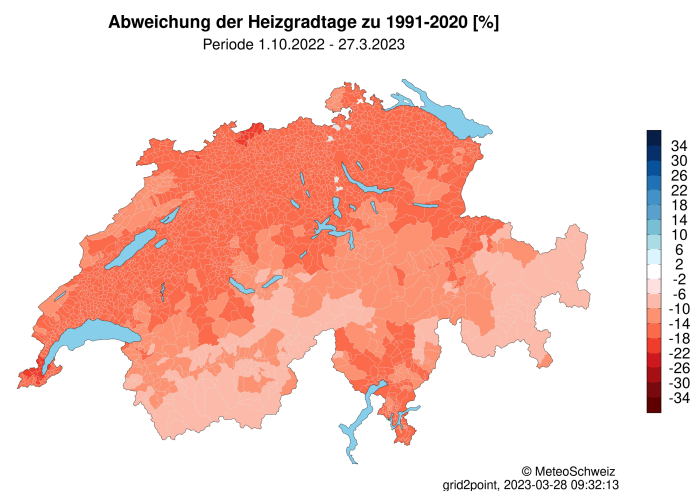
## Entwicklung der Heizgradtage im Winterhalbjahr 2022/2023

Die Heizgradtage (HGT 12/20) gestatten Rückschlüsse auf den klimabedingten Heizenergieverbrauch. Dazu wird an jedem Heiztag (Tagesmitteltemperatur  $\leq 12\text{ °C}$ ) erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von  $20\text{ °C}$  abweicht. Die Heizgradtage HGT 12/20 sind die Summe der Unterschiede der Aussenlufttemperatur zu  $20\text{ °C}$  aller Heiztage für eine bestimmte Periode.

### Heizgradtage seit 1.10.2022



Heizgradtage in den Gemeinden der Schweiz (Siedlungsschwerpunkt pro Postleitzahl, gemittelt auf Gemeindeebene) in der Periode 1.10.2022–27.3.2023



Abweichung der Heizgradtage in den Gemeinden der Schweiz in Prozent der Norm 1991–2020 in der Periode 1.10.2022–27.3.2023

Tabelle zum Stand der Heizgradtage am 27.3.2023 im Winterhalbjahr 2022/2023 an verschiedenen Messstandorten.

**Normbereich:** Heizgradtag-Werte [°C] in der Normperiode 1991–2020 (2.5–97.5% Quantil)

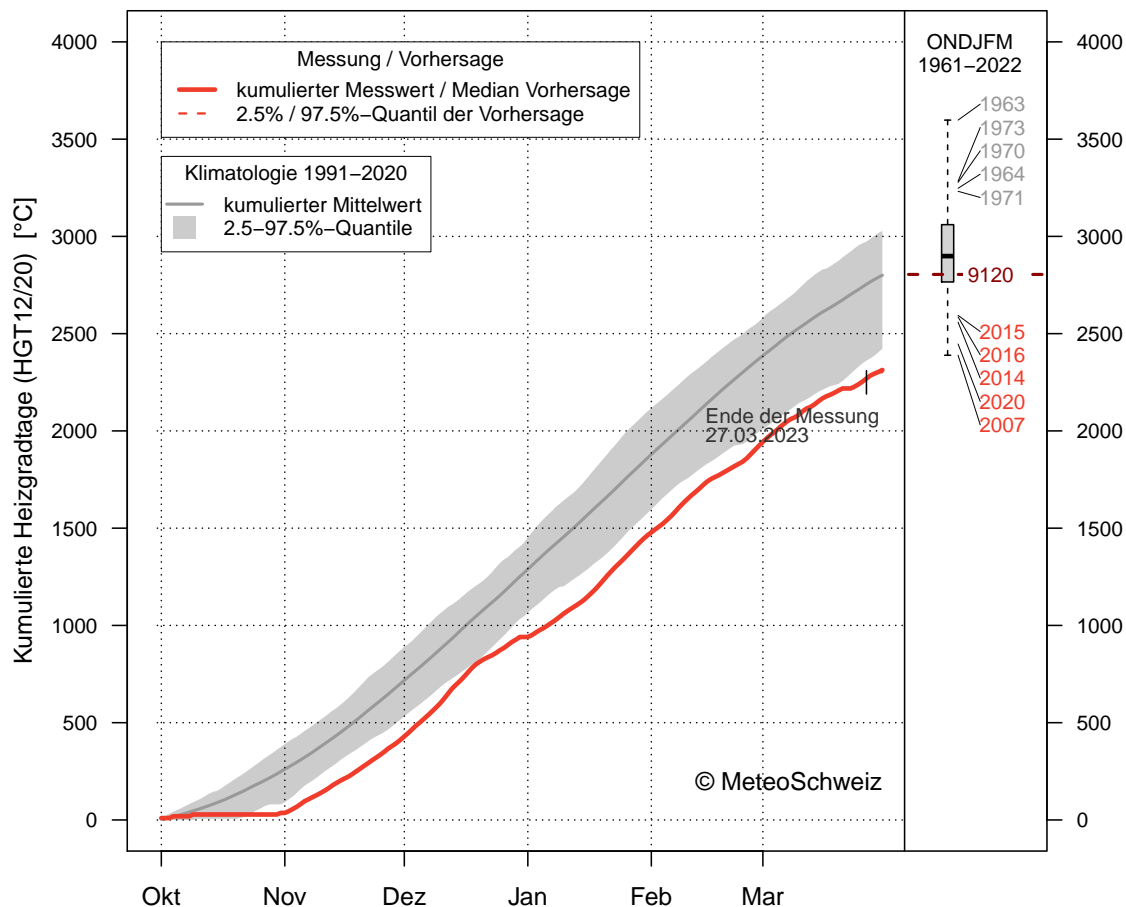
**Abweichung von der Norm:** Abweichung [%] des aktuellen Standes zur Norm 1991–2020

Station	27.03.2023		
	Heizgradtage [°C]	Normbereich [°C]	Abweichung von der Norm [%]
Genève / Cointrin	2050	2198–2758	-19
Basel / Binningen	2062	2082–2728	-18
Zürich / Fluntern	2269	2361–2974	-18
St. Gallen	2441	2478–3175	-16
Davos	3502	3495–4053	-8
Sion	2346	2421–3020	-13
Lugano	1776	1772–2328	-16
Bern / Zollikofen	2399	2527–3163	-17

## Aktueller Stand und Abschätzung der Heizgradtage für den Winter 2022/2023

### Halbjahres-Vorhersage – Heizgradtag-Summe (HGT12/20)

Zürich / Fluntern: ONDJFM 2023



Abschätzung der Heizgradtage (HGT) als Grundlage für den Energieverbrauch im Winterhalbjahr 2022/2023. Es werden die Informationen der seit dem 1.10.2022 aufgetretenen Heizgradtage (Ende der Messung, 27.3.2023) mit der Abschätzung bis Ende des Winterhalbjahres 31.3.2023 verknüpft. Die Abschätzung ist zusammengesetzt aus den ECMWF-Prognosen für die kommenden Wochen (Ende Vorhersage ECMWF, 31.03.2023) und der Klimatologie aus der Periode 1991–2020.

Die gemessenen Werte und die Abschätzung bis Ende Winter sind farblich eingezeichnet. Falls rot: Für Ende Winter werden weniger HGT als im Mittel 1991–2020 abgeschätzt (wärmer). Falls blau: Für Ende Winter werden mehr HGT als im Mittel 1991–2020 abgeschätzt (kälter). Die gestrichelten Linien decken 95% der abgeschätzten HGT-Werte ab. In aussergewöhnlich warmen oder kalten Jahren können die Werte jedoch auch ausserhalb dieser Grenzen liegen, insbesondere im Zeitraum der klimatologischen Abschätzung. Die graue Schattierung zeigt den Bereich, in dem sich 95% der Entwicklungen in der Normperiode 1991–2020 bewegt haben. Am rechten Rand werden zusätzlich die fünf HGT-reichsten bzw. HGT-ärmsten Winterhalbjahre seit 1960/1961 aufgeführt.

Tabelle zum Stand und Vorhersage der Heizgradtage für ausgewählte Perioden im Winter 2022/2023 an verschiedenen Messstandorten. Gezeigt werden die ab dem 1.10.2022 aufsummierten Werte am Ende der ECMWF-Prognosen (31.03.2023) und Ende Winterhalbjahr (31.3.2023).

**Vorhersage/Abschätzung:** Bereich der vorhergesagten Heizgradtag-Werte [°C] (2.5–97.5%-Quantil)

**Normbereich:** Heizgradtag-Werte [°C] in der Normperiode 1991–2020 (2.5–97.5%-Quantil)

Station	31.03.2023		31.03.2023	
	Vorhersage [°C]	Normbereich [°C]	Abschätzung [°C]	Normbereich [°C]
Genève / Cointrin	2072–2094	2251–2801	2072–2094	2251–2801
Basel / Binningen	2076–2094	2138–2772	2076–2094	2138–2772
Zürich / Fluntern	2303–2318	2422–3028	2303–2318	2422–3028
St. Gallen	2480–2495	2545–3248	2480–2495	2545–3248
Davos	3566–3573	3578–4126	3566–3573	3578–4126
Sion	2398–2403	2468–3069	2398–2403	2468–3069
Lugano	1804–1816	1806–2366	1804–1816	1806–2366
Bern / Zollikofen	2433–2448	2589–3222	2433–2448	2589–3222

Nächste Ausgabe des Bulletins: 4.4.2023

Kontakt: [klimainformation@meteoswiss.ch](mailto:klimainformation@meteoswiss.ch)